**Der Baum (die Bäume)**

Bruno geht gerne auf der Theodor-Heuss-Allee spazieren. Hier stehen viele Bäume, was wichtig für gute Luft ist, denn Bäume produzieren Sauerstoff und den brauchen wir zum Atmen. In der Schule hat Bruno gelernt, dass ein Baum aus Wurzeln, Baumstamm und Krone besteht. Am Baumstamm ist Rinde und ab einer bestimmten Höhe teilt er sich in Äste. Aus den Ästen werden Zweige und daran sind viele Blätter. An Laubbäumen sind die Blätter relativ groß und flach, aber es gibt auch Nadelbäume, an denen die Blätter – wie der Name schon sagt – zu kleinen Nadeln zusammengerollt sind. Die meisten Nadelbäume sind immergrün, das heißt, sie behalten im Gegensatz zu vielen Laubbäumen auch im Winter ihre Blätter. Das ist vor allem für Weihnachtsbäume praktisch, denn sonst hätte man einen kahlen Baum in der Wohnung stehen und das sähe nicht sehr festlich aus. Die Blätter von Laubbäumen verfärben sich im Herbst und fallen zu Boden. Dann kann Bruno durch die trockenen, bunten, raschelnden Blätter springen.   
Während Bruno die Allee entlang spaziert, sieht er einen Baumstumpf. Da wurde einmal ein Baum gefällt. Es ist interessant, die Jahresringe zu sehen. Jedes Jahr, wenn der Baum ein Stück gewachsen ist, kommt ein neuer Ring dazu. Daran sieht man, wie alt er ist.

Im Garten von Brunos Eltern stehen viele Obstbäume. Der größte davon ist ein Kirschbaum. In dem würde Bruno gerne ein Baumhaus bauen, aber sein Papa sagt, dass das Holz dafür zu weich ist und der Baum kaputtgehen würde. Immerhin kann Bruno in den anderen Bäumen herumklettern oder sich im Sommer in den kühlen Schatten legen und entspannen.  
Aber auch außerhalb der Natur finden Bäume oft Verwendung, zum Beispiel zu Weihnachten als Weihnachtsbaum oder der Maibaum zum Maifest. Das Heimatland von Brunos Freund Yasin, Libanon, hat sogar einen Baum auf der Flagge. Es gibt auch viele Redewendungen über Bäume. Wenn jemand besonders stark ist oder aussieht, sagt man: „Er ist stark wie ein Baum“ und diese Person ist dann so stark, dass sie „Bäume ausreißen kann.“ Manchmal erkennt man ganz offensichtliche Dinge nicht, obwohl sie einem direkt vor den Augen sind. Dann sagt man: „Ich habe den Wald vor lauter Bäumen nicht gesehen.“



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Jahresringe\_eines\_Baumstamms.jpg